

Der „Laubaner Bote“  
erscheint jeden Mittwoch früh in der Buch-  
druckerei der Gebr. Scharf, Görligerstraße.

Abonnements-Preis:  
vierteljährlich 8 Sgr.



Amtliche und Privat-Anzeigen  
werden bis Dienstag Mittag angenommen  
und wird die Zeile aus gewöhnlicher Schrift  
mit 1 Sgr. berechnet, größere Schrift und  
Einfassungen nach Verhältniß des Raumes.

# Der Laubaner Bote.

Eine Wochenschrift für Stadt und Land.

No. 48. Mittwoch, den 27. November 1867.

## Jahresbericht des Diaconissen-Frauen-Vereins.

Der Verein für Armen- und Krankenpflege durch Diaconissen zählte im abgelaufenen Vereinsjahre (vom 1. Octbr. 1866 bis 1. Octbr. 1867) 410 Mitglieder, welche die Vereinsfachen durch regelmäßige Beiträge, zum Theil auch durch Zuwendung von Nahrungsmitteln und durch Anfertigung von Wäsche für die Kranken unterstützten. Die treue und sorgsame Pflege der Diaconissen haben 98 Kranke genossen, an welche — außer den Unterstützungen an baarem Gelde, Erfrischungen, Medicamenten, Feuerungsmaterial und Wäsche — 2024 Portionen Essen verabreicht worden sind. Zum Weihnachtsfeste hat eine besondere Bescheerung für die Kranken des Vereins stattgefunden. In dem Personal unserer Pflegerinnen ist im verfloßenen Vereinsjahre insofern eine Aenderung eingetreten, als Schwester Amanda im Januar nach Dresden zurückgerufen wurde, um dort als Oberschwester in einem Militär-Lazareth zu arbeiten, und Schwester Minna Krankheits halber im Frühjahr ins Diaconissenhaus zurückging, wo sie nach langen Leiden nun schon eingegangen ist zu ihres Herrn Freude. An die Stelle dieser Beiden sind Schwester Wilhelmine u. Schwester Johanna getreten; letztere zugleich mit der Aufgabe, die Kleinkinder-Bewahr-Anstalt zu leiten, welche von dem Diaconissen-Frauen-Verein schon längst beabsichtigt war. Diese Anstalt ist denn nun auch im Laufe dieses Sommers, nachdem die Diaconissen ins Evangel. Vereinshaus übergesiedelt waren, daselbst ins Leben getreten und hat in kurzer Zeit guten Fortgang und viele Liebe gewonnen; sie wird bereits von etwa 40 Kindern in dem Alter von 2½ bis 6 Jahren gern und fleißig besucht. — Der Vorstand des Vereins hat in diesem Jahre ein sehr liebes und thätiges Mitglied durch den Tod verloren, nämlich Frau Kaufmann Heynen. Gott lohne derselben in Liebe und Treue, mit welcher sie unserer Vereinsfache seit Grün-

dung des Vereines gedient hat. — Wie alljährlich, so hat der Verein auch in diesem Jahre ein kirchliches Jahresfest gefeiert (27. Octbr.) Den 30. Octbr. fand im Evangel. Vereins Hause die leider nur sehr spärlich besuchte General-Versammlung des Vereins statt, in welcher Bericht erstattet und Rechnung gelegt wurde. In der darauf erfolgten Ergänzungswahl des Vorstandes — es scheiden jährlich durch's Loos vier Vorstandes-Mitglieder aus — wurden wieder gewählt Frau Käthin Stelzer und Fr. Auguste Hörnlein und neu gewählt Frau Handelsmann Adam und Frau Archidiac. Stock; außerdem trat dem Vorstande Fr. v. Bezwarzowska bei, als Rendantin der Vereinskasse. Die Vereinskasse hatte in dem abgelaufenen Jahre folgende

### Einnahme:

1) Beiträge der Mitglieder	266	thlr.	—	sgr.	6	pf.
2) Beiträge der Wohlthäter	22	—	28	—	—	—
3) Beitrag der städtisch. Behörden	50	—	—	—	—	—
4) Geschenk des vorjährig. Lazareth-Vereins	20	—	—	—	—	—
5) Andere Einnahmen (für Pflege, Interessen u. s. w.)	48	—	12	—	1	—
6) Bestand vom vorigen Jahre	133	—	10	—	3	—

Summa: 510 thlr. 20 sgr. 10 pf.

### Ausgabe:

1) An das Diaconissenhaus	120	thl.	—	sgr.	—	pf.
2) Anschaffung von Wäsche	11	—	22	—	9	—
3) Baare Unterstützungen u. s. w.	60	—	19	—	4	—
4) Inventar-Gegenstände	8	—	15	—	3	—
5) Unterhaltungskosten der Schwestern, incl. Holz, Miethe, Wäsche	162	—	2	—	1	—
6) Insgemein	10	—	21	—	9	—

Summa: 373 thl. 21 sgr. 2 pf.

Einnahme: 510 thlr. 20 sgr. 10 pf.

Ausgabe: 373 — 21 — 2 —

bleibt Bestand: 136 thlr. 29 sgr. 8 pf.